



Anwaltliche Vereinigung für Mediation
und kooperatives Verhandeln



Collaborative Law / Collaborative Practice Lehrgang 2017

Für RechtsanwältInnen, RechtsanwaltsanwärtInnen,
PsychotherapeutInnen (auch in Ausbildung), PsychologInnen,
Dipl. LebensberaterInnen, SozialarbeiterInnen, Sachverständige,
UnternehmensberaterInnen, SteuerberaterInnen und
verwandte Berufsgruppen.

Collaborative Law / Practice

Collaborative Law (CL) / Collaborative Practice (CP) ist ein außergerichtliches Konfliktlösungsmodell in dem jede Partei von einem eigenen parteilichen Rechtsanwalt oder einer eigenen parteilichen Rechtsanwältin, gestützt auf sein/ihr modellbezogenes Fachwissen, vertreten wird. Die Konfliktregelung erfolgt im Team unter Beachtung mediativer Elemente und unter allfälliger Beiziehung weiterer ExpertInnen, die von den Konfliktparteien beauftragt werden. In den gemeinsamen Sitzungen ist eine Kommunikation aller Beteiligten miteinander ohne Rücksicht auf die bestehenden Vertretungsverhältnisse erwünscht.

Die RechtsanwältInnen und Parteien werden je nach Sachlage von ExpertInnen unterstützt. Diese kommen aus diversen Berufsfeldern, wie zum Beispiel aus den Bereichen Steuer-, Finanz-, Immobilien- und Unternehmensberatung, aus dem technischen oder aus dem psychologisch beratenden Umfeld.

Sollte im Collaborative Law / Practice Verfahren keine einvernehmliche Lösung gefunden werden, gilt für die beteiligten RechtsanwältInnen in einem allfälligen nachfolgenden Gerichts-, Schiedsgerichts- oder Behördenverfahren ein Vertretungsverbot. Sämtliche RechtsanwältInnen und ExpertInnen unterliegen der Verschwiegenheit.

Dieser Lehrgang orientiert sich an internationalen Collaborative Law / Practice Standards und befähigt die Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Rahmen eines Collaborative Law / Practice Teams tätig zu werden. Nach Abschluss der gesamten Ausbildung wird ein Abschlusszertifikat ausgestellt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.avm.co.at

Methodische Grundlagen

Das Collaborative Law / Practice Modell stützt sich auf mediative Elemente, auf Grundlagen des Konfliktmanagements und auf spezielle Kommunikationsinstrumente.

Vorteile des Verfahrens

- Echter Konsens statt Kompromiss
- Vermeidung von Eskalation
- Nachhaltigkeit, Zukunftsorientierung, Bedürfnisorientierung
- Zeitliche und inhaltliche Autonomie
- Lösung im Team

Ziele des Lehrganges

sind insbesondere die Grundlagen der interprofessionellen Zusammenarbeit durch Erklärung und Darstellung des Konfliktlösungsmodells und dessen praktischer Anwendung zu schaffen sowie die mediativen Kompetenzen der TeilnehmerInnen durch Vertiefung in den Bereichen Kommunikation, Konfliktberatung und Reflexion zu stärken.

Ablauf des Lehrganges

Modul 1

„Vorstellung des CL / CP Verfahrens als alternatives Konfliktlösungsmodell“ (13 UE)

Referent: Dr. Friedrich Schwarzinger (www.schwarzinger.at)

Termin: Freitag, 20. Jänner 2017 von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Samstag, 21. Jänner 2017 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Modul 2

„Kommunikation“ (12 UE)

Referentin: Dr.ⁱⁿ Renate Wustinger (www.koso.at)

Termin: Freitag, 17. Februar 2017 von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Samstag, 18. Februar 2017 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Modul 3

„Die praktische Anwendung des CL / CP Modells“ (9UE)

Referent: Dr. Michael Czinglar (www.czinglar.co.at)

Termin: Samstag, 18. März 2017 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Modul 4

„Coaching im Familien- und Wirtschaftsrecht, Erwachsenen- und Kindercoach“ (9 UE)

Referentin: DSA Sabine Sommerhuber (www.ist.or.at)

Termin: Samstag, 1. April 2017 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Modul 5

„Der Finanzcoach im CL / CP Verfahren“ (9UE)

Referent: Tom Farrell (www.tomfarrell.co.uk)

Termin: Samstag, 6. Mai 2017 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr / Seminarsprache Englisch

Modul 6

„Selbsterfahrung“ (12 UE)

Referentin: Dr.ⁱⁿ Brigitte Ettl (www.brigitte-ettl.at)

Termin: Freitag, 19. Mai 2017 von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Samstag, 20. Mai 2017 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Modul 7

„Umgang mit schwierigen Situationen und Reflexion“ (12UE)

Referent: Dr. Friedrich Schwarzinger (www.schwarzinger.at)

Termin: Freitag, 09. Juni 2017 von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Samstag, 10. Juni 2017 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Modul 8

Peer-Gruppen

Zur praktischen Übung des CL / CP Verfahrens finden je 2 Peer-Gruppentreffen zu je 2,5 UE statt. Diese werden von den TeilnehmerInnen selbst organisiert, durchgeführt und gestaltet.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren für die gesamte Ausbildung betragen 1.980 Euro (zzgl. 10 % USt.), AVM Mitglieder erhalten einen 10 % Rabatt auf den Nettopreis. In den Teilnahmegebühren sind Seminarunterlagen, Getränke sowie Snacks in den Pausen enthalten.

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen.

Veranstaltungsort

Rechtsanwaltskammer Wien, Ertlgasse 2 /
Ecke Rotenturmstraße 13, 1. Stock, 1010 Wien

Anmeldung und weitere Informationen

E office@avm.co.at
www.avm.co.at

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um verbindliche Anmeldungen bis zum 10. Dezember 2016. Kostenfreie Stornierungen sind bis zum Anmeldeschluss möglich, danach werden 50 % der Teilnahmegebühren verrechnet.

Lehrgangsleitung

Dr.ⁱⁿ Eva Wexberg
T +43 1 5058831

Impressum

AVM, Anwaltliche Vereinigung für Mediation und kooperatives Verhandeln
Wollzeile 1-3, 1010 Wien, Austria, Titelfoto: © yurolaitsalbert / Fotolia